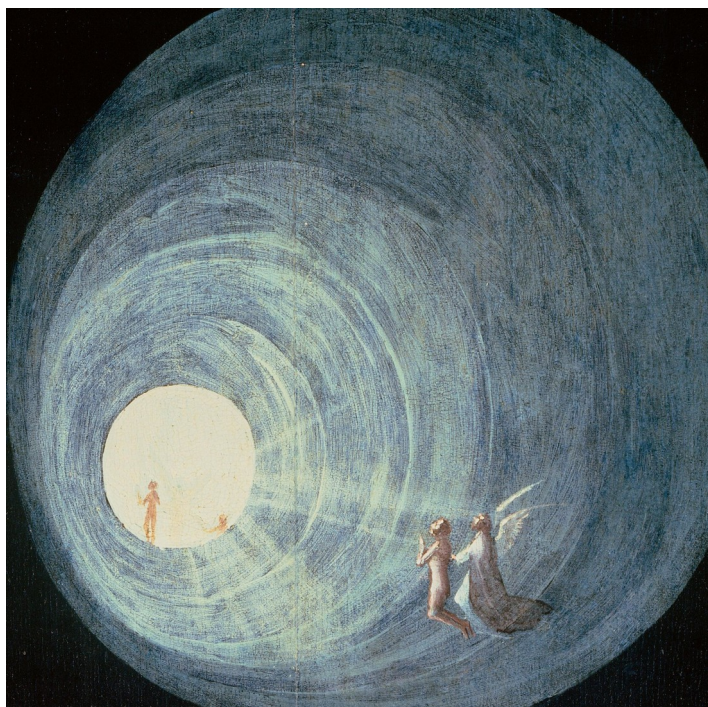


Workshop jenseits - diesseits: *Erfahrung, Reifung und Integration unseres Lebens dieser Welt mit jenem davor und danach*

Woher kommen wir? Wohin gehen wir?

Im belebten Alltag weichen wir diesen Fragen allzu oft aus. Die Workshops jenseits - diesseits ermöglichen, vertraute und neue Facetten dieser geheimnisvollen Wirklichkeiten zu erfahren und in die aktuelle Lebensphase zu integrieren.



Ausschnitt aus dem Bild „Der Aufstieg in das himmlische Paradies“ des Niederländischen Malers Hieronymus Bosch, um ca. 1510 entstanden.

Mit innerer Zentrierung, Kontemplation, durch Lauschen, sanfter Bewegung, Begegnung und Offenheit reflektieren und erfahren wir Geheimnisse unserer vielschichtigen Existenz im Diesseits und Jenseits und lassen uns voneinander inspirieren. Das unterstützt uns im Reifer werden und Älter werden, die persönliche Grundhaltung und Ausrichtung immer wieder neu zu finden und zu vertiefen.

Workshop vom 14. – 17. Mai 2026 (Auffahrt/ Himmelfahrt) für bis zu 12 Personen.

Ort: Anzère im Wallis / Schweiz, in einem Ferien-Chalet mit Übernachtung in Zwei-Bett-Zimmern.

Optionale Urlaubstage davor und danach

umrahmen diesen Workshop, damit wer mag mehr Zeit miteinander verbringen und die schöne Umgebung erleben kann (Beginn: 11.3., Ende: 19.3.).

Moderation und Begleitung: Remigius Wagner mit Unterstützung von allen Teilnehmer:innen.

Kosten: 360 CHF für den viertägigen Workshop inkl. drei Übernachtungen und Verpflegung. Bei optionalen Urlaubstagen davor oder danach mit freiem Programm kommen 40 CHF pro Übernachtung hinzu. Dieser Anlass wird ermöglicht durch die Mitgestaltung im Programm und die Mithilfe von allen im Haushalt und beim Kochen, da wir Selbstversorger sind und alle Beteiligten das in Freiwilligenarbeit tun.

Der Workshop beginnt am 14.3. um 18:30 Uhr mit einem Abendessen, danach mit einer Befindlichkeitsrunde und einem ersten Austausch. Im Verlauf des Workshops wählen wir bewusst Methoden, die Körper, Gefühl, Geist und Spirit einbeziehen. Vieles wird aus dem Kreis der Teilnehmer:innen entstehen und mitgestaltet. Die Moderation von Remigius trägt bei für einen konsistenten inhaltlichen und organisatorischen Verlauf. Es wird Zeitphasen geben für die gemeinsame Praxis, für individuelle Entspannung, kurze Spaziergänge und freundschaftlichen Austausch beim gemeinsamen Kochen und Essen.

Dieser Workshop lädt ein, uns mehr in Kontakt zu bringen mit der ständigen Veränderung unserer irdischen Existenz, der Vergänglichkeit unseres physischen Körpers und gleichzeitig der Entfaltung unseres inneren Wesens. Je nach spiritueller Tradition wird letzteres, dieses wachsende innere Wesen auch Bewusstsein, Seelenkörper, feinstofflicher Leib, Atman, Kesdschan oder Astralkörper genannt, die sowohl im Leben als auch über den Tod hinaus zu existieren scheinen.

Wir werden uns durch Texte begleiten lassen, diesmal vom Deutsch-Italienischen Jesuiten und Theologen Romano Guardini, dem Ungarisch-Schweizerischen Jesuiten Ladislaus Boros, dem Einsiedlermönch Rapahel "Rafe" Robin und von der Amerikanischen Episkopalen Priesterin und Mystikerin Cynthia Bourgeault. Die letzten beiden lassen neben christlicher Kontemplation auch Lehren aus dem «Vierten Weg» von Gurdjieff einfließen. Aus früheren Workshops jenseits-diesseits können Quellen aus Buddhismus, Hinduismus, dem Tantra und aus der Bewusstseinsforschung, Gerontologie und Sterbebegleitung einfließen.

Im achtsamen, möglichst authentischen Austausch wollen wir uns selber tiefer erfahren, voneinander lernen und gemeinsam eine Praxis pflegen, die auch für ein grösseres Ganzes von Nutzen sein darf. Erfahrene Teilnehmende werden eingeladen, ein Modul anzuleiten. Wir werden voraussichtlich verschiedene persönliche Erfahrungen und Praktiken, Glaubensvorstellungen, offene Fragen, Staunen oder Nicht Wissen erfahren, die wir undogmatisch nebeneinander stehen lassen dürfen.

Vielleicht wird es uns auch möglich sein, in unseren vielfältigen Auffassungen und Wertebildern eine Essenz zu fühlen, die das Persönliche übersteigt.

Als hilfreiche Orientierung in diesen Prozessen dient uns die integrale Landkarte von Ken Wilber, die uns

verschiedene Betrachtungsweisen, ein differenziertes Verstehen und vielleicht auch ein vertieftes Fühlen oder sogar Überwinden scheinbarer Gegensätze ermöglichen kann, so z.B. Wissen vs. Spekulation oder Glauben, richtig vs. falsch, Endstation Himmel oder Hölle gegenüber Wiedergeburt, Sein vs. Tun oder Werden, östliche vs. westliche Sichtweisen.

In tiefer Meditation lernen wir auch, ein Gespür für die Zwischenräume zwischen Diesseits und Jenseits und für unsere Bewegungsmöglichkeiten darin zu entwickeln. Das darf leichter gehen als im folgenden Bild.



Eine bewusste Integration dieser Erfahrungen soll uns unterstützen, persönliche nächste Schritte zu erkennen, sei es für das persönliche Bild von Gott oder vom Kosmos, für die eigene Lebens- und Sterbenspraxis oder für eine liebevolle und unterstützende Begleitung Sterbender in unserem Umfeld.

Wie immer gelten in diesen Workshops die Allgemeinen Teilnahme- und Rahmenbedingungen des Erfahrungskreises, zu finden auf der [Webseite](https://erfahrungskreis.ch/teilnahmebedingungen/) <https://erfahrungskreis.ch/teilnahmebedingungen/>

Für eine Anmeldung oder weitere Fragen wende man sich bitte an sekretariat@erfahrungskreis.ch

Diese Ausschreibung wurde am 11.3.2026 erstellt.
Änderungen bleiben vorbehalten.